



Vortragsreihe Demenz

**Alzheimer Gesellschaft
Recklinghausen Nov. 2017**

KFZ Fahrtauglichkeit und Kümmerer-Schutz

**Geriatr./Neurolog. Klinik
Dr. med. Thomas Günnewig**

Definition Demenz



- **Demenz ist ein klinisches Syndrom bei unterschiedlichen Ursachen**
- **Demenz sind andauernde Störungen (mind. 6 Monate) von Gedächtnis und Denkvermögen, die den Alltag und das soziale Leben beeinträchtigen**



Fahreignung bei Demenz



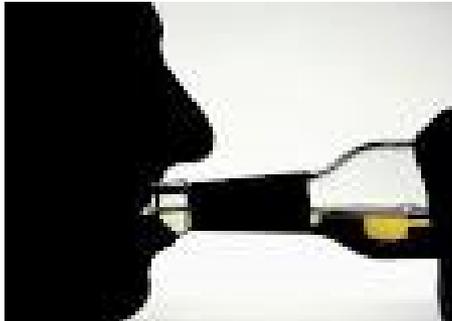
Leistungsprofil im PKW

- Orientierung
- Erfassen von komplexen Situationen
- Anpassung an den Verkehrsfluss
- Kommunikation
- Reaktionsfähigkeit zur Gefahrenabwehr
- Fahrstreckenausdauer



Fahrtüchtigkeit

- Fahrfähigkeit, Fahrsicherheit
- Momentane psychische und physische Fähigkeit zum sicheren Führen eines Kraftfahrzeugs



Begriffsbestimmung

Fahreignung

- Fahrtauglichkeit
- **Generelle psychische und physische Fähigkeit zum sicheren Führen eines Kraftfahrzeugs**



§ 2 Strassenverkehrsgesetz

- Geeignet zum Führen von Kraftfahrzeugen ist
 - wer notwendige körperlichen und geistigen Anforderungen erfüllt
 - wer nicht erheblich oder nicht wiederholt gegen verkehrsrechtliche Vorschriften oder gegen Strafgesetze verstoßen hat
- Ist der Bewerber auf Grund körperlicher oder geistiger Mängel nur **bedingt** zum Führen von Kraftfahrzeugen **geeignet**, so erteilt die Fahrerlaubnisbehörde die Fahrerlaubnis mit
 - **Beschränkungen** oder unter **Auflagen**.....
- **Jeder Verkehrsteilnehmer hat die Pflicht seine Eignung zur Teilnahme am Straßenverkehr zu prüfen**

- Aufklärung des Patienten über potenzielle fehlende Fahreignung oder Fahrfähigkeit

Laufs A, Die ärztliche Aufklärungspflicht, In: Handbuch des Arztrechts, Beck 1999

- Als Diagnoseaufklärung (Demenz)
- Therapieaufklärung (Medikamenteneinstellung)

Gaidzik P, Begutachtungen in der Neurologie, Thieme 2011, 258-59

Landesärztekammer Baden-Württemberg, Merkblatt – Die Aufklärungspflichten des Arztes, Stand Jan. 2013

- Versäumnis der Aufklärung = Verletzung der Pflicht zur therapeutischen Sicherheitsaufklärung

Gaidzik P, Begutachtungen in der Neurologie, Thieme 2011, 258-59

- Aufklärungspflicht ist nicht umfassend geregelt
 - Ergibt sich aus: Fürsorgepflicht Behandlungsvertrag, Selbstbestimmungsrecht des Pat. Im Verfassungsrecht, ärztl. Standesrecht, Patientenrechtegesetz
- Aufklärung im persönlichen Gespräch
 - Informationsblatt nicht ausreichend
 - Dokumentation erforderlich
 - Rechtsmedizinischer Rat: Patienten unterschreiben lassen

- Aufklärungspflicht gilt für
 - Generelle Fahreignung
 - Situative zeitbezogene Fahrfähigkeit
- Beweislast liegt beim Patienten
- Bei unvernünftigem Patientenverhalten mit Gefahr für sich und Umwelt
 - Liegt ein rechtfertigender Notstand vor
 - Arzt ist berechtigt die Schweigepflicht zu brechen und die Verkehrsbehörde oder in Notfällen die Polizei zu benachrichtigen

§34 StGB; BGH NJW 68, 2288

Gaidzik P, Begutachtungen in der Neurologie, Thieme 2011, 258-59

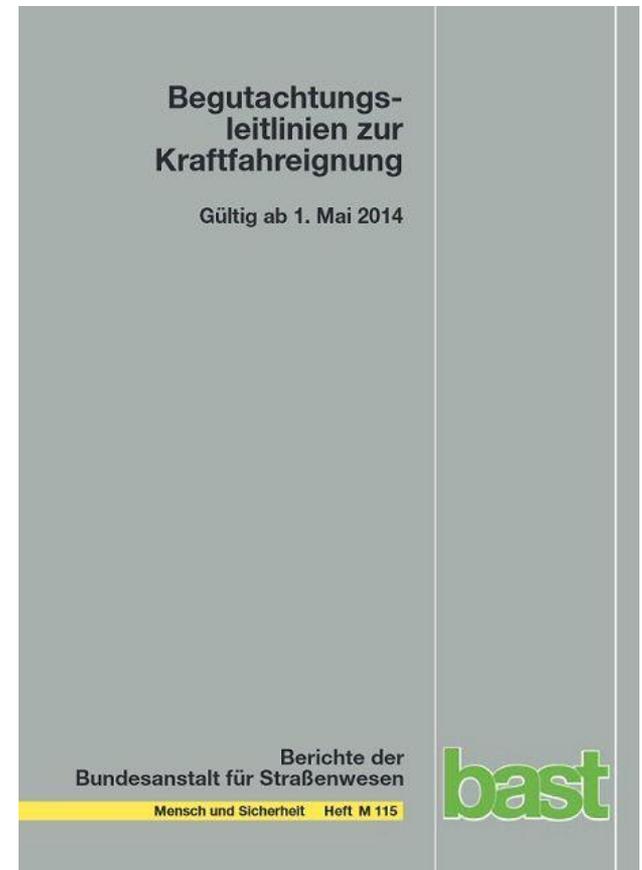
BGH NGW 68, 2290

Forsa Umfrage 2015

**Ältere Autofahrer sprechen ihren Arzt nur in 19%
auf das Thema Fahrtüchtigkeit an**

Fahreignung

- **Limitierende Erkrankungen**
 - Sehstörungen
 - Hörstörungen
 - Gleichgewichtsstörungen
 - Herz- und Gefäßerkrankungen
 - Herzrhythmusstörungen
 - Bluthochdruck
 - Diabetes mellitus
 - Schlaganfälle
 - Bewegungsstörungen
 - Epileptische Störungen
 - **Demenz**
 - Psychosen
 - Alkohol / Sucht
 - Dauerbehandlung mit Arzneimitteln



Demenz

- **„Wer unter ausgeprägter seniler oder präseniler Demenz oder schweren altersbedingten Persönlichkeitsveränderungen leidet, ist fahruntauglich.“**

Begutachtungsleitlinien zur Kraftfahreignung 2014

- **Alzheimer und PKW fahren**
 - 50% der Betroffenen nutzen ihren PKW mind. 3 Jahre nach Diagnosestellung
Rizzo 2001, Dubinsky 2001, Adler 2003, Uc 2005 u. 2006, Ott 2008, Ernst 2010, Seiler 2012



Driving continuity in cognitively impaired older drivers

Shimada et al., Geriatr Gerontol Int. 2016, 16(4): 508-14

- N = 10.073 in Japan mit neuropsychologischer Testung, u. a. MMSE



- Männer
- MMSE unter 21 P. in 61% KFZ Nutzung



- Frauen
- MMSE unter 21 P. in 15% KFZ Nutzung



SPIEGEL ONLINE

21.03.2017

Eine japanische Firma will Senioren dazu bewegen, freiwillig den Führerschein abzugeben. Bei einem freiwilligen Verzicht auf den Führerschein erhalten betagte Autofahrer einen Abschlag von 15 Prozent auf ihre Beerdigungskosten.

12. Okt. 2011 – Recklinghäuser Zeitung

Wagen auf der A1 geparkt

97-jähriger Geisterfahrer sorgt für Alarm

Ein 97-Jähriger hat die Autofahrer auf der A1 bei Schwerte in Angst und Schrecken versetzt. Der Rentner parkte seinen Wagen mitten auf dem linken Fahrstreifen, nachdem er die falsche Auffahrt genommen hatte.



Sicher fahren trotz Alzheimer-Demenz?

- **Dreijahresstudie bei 128 älteren Autofahrern
Rhode Island Hospital in Providence, USA**
- **Fahrtauglichkeit bei**
 - **bei milder Alzheimer-Demenz noch durchschnittlich elf Monate**
 - **bei sehr milder Demenz im Mittel noch 1,7 Jahre**

Ott, R., Neurology 70, 2008, 1171

- **PKW Unfallrisiko bei Alzheimer**
 - **2,5 bis 4,7 fach erhöht**
Withaar 2000, Rizzo 2001, Dobbs 2002
Brown 2004, Ernst 2010

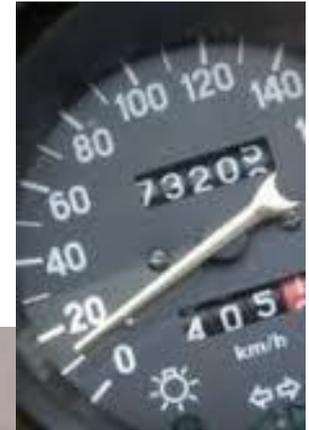


➤ Hinweise auf Fahruntauglichkeit bei Demenz

- Snailing
- Häufige Bagatellunfälle
- Verfahren auf bekannten Strecken

- Fehler bei Abbiegen und Wenden
- Sich unterwegs verirren
- Sicherheitsgurt nicht mehr anlegen

Uc 2004, Eby 2012



➤ Maßnahmen

- Gespräch mit Aufzeigen der Probleme im Familienkreis
- Einschaltung Hausarzt / Facharzt
- Fahrprobe im eigenen PKW mit Fahrlehrer
- Gesetzliche Betreuung einrichten
- PKW stilllegen / verkaufen

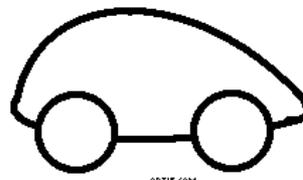
„Suspension of driving licenses in different types of dementia: Data on 8850 patients from the Swedish Dementia Quality Registry“

- Zeitraum 05/2007 bis 12/2012
- Nach ICD Unterteilung in 8 unterschiedliche Demenzdiagnosen
- Internetbasierte Hausarztbefragung

- Ergebnisse
 - Mittlere Alter 76,6 Jahr, 55,1% Männer
 - Übereinkunft mit beratendem Arzt auf KFZ-Verzicht in 80% erreicht
 - In 8,7% Meldung durch den Arzt an die „Swedish Transport Agency“
 - Höchste Melderate bei frontotemporaler Demenz in 23,3%
 - Etwas geringer (ca. 22%) bei Parkinson assoziierter Demenz
 - Geringste Melderate bei Levy-Body Demenz mit 4,9%

Fazit – Fahreignung bei Demenz

- **Frühzeitige Beratung bei chron. Erkrankungen bahnt die spätere Umsetzung des Fahrverzichts**
- **Bei der Beratung von Alzheimer Betroffenen Familie integrieren**
- **Familiengespräch bezüglich KFZ Fahrfehler**
- **Neuropsychologische Testung / Probefahrstunde im eigenen PKW**
- **Nicht jede (Alzheimer) Diagnose bedingt ein sofortiges Fahrverbot**





Kümmererschutz bei Demenz



Warum Kümmererschutz?



Greater Risk Of Dementia When Spouse Has Dementia?

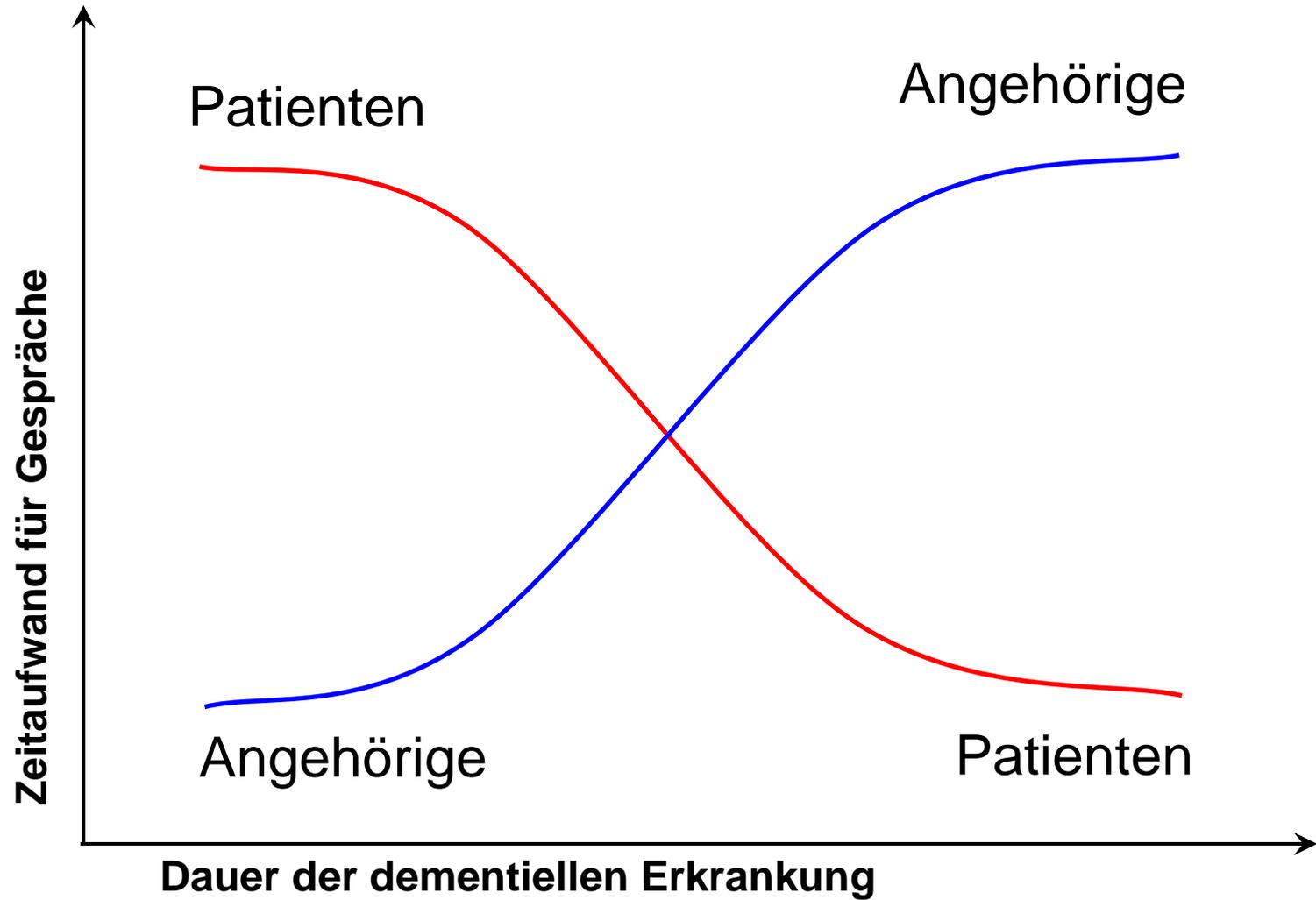
➤ The Cache County Study

Populationsbasierte Studie über 15 J. in Utah, USA

- **1221 verheiratete Paare über 65 J.**
- **255 Neuerkrankungen an Demenz**
 - **Pflegende Angehörige mit 6fach erhöhtem Demenzrisiko, wenn der Ehepartner zuvor dement war**
- **Männer / Frauen mit Risiko 11,9- und 3,7 -fach**

Norton MC et al; 2010, J Am Geriatric Soc, Vol 58, 5: 895–900

Demenz – Gesprächsbedarf im Krankheitsverlauf



Alzheimer Demenz



- **Mögliche psychische Probleme im Krankheitsverlauf**
 - **Depression**
 - **Schlafstörung**
 - **Tag-Nacht-Rhythmus-Umkehr**
 - **Aggressivität**
 - **Wahn, Halluzinationen**
 - **Hinlauftendenz**

Alzheimer Demenz



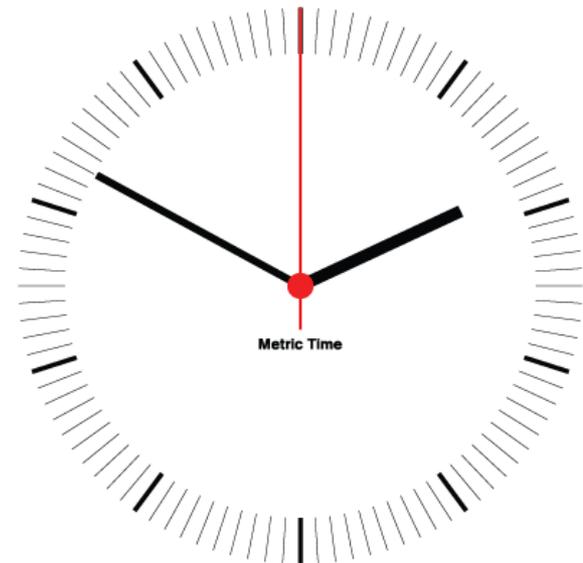
- **Körperliche und Probleme im Krankheitsverlauf**
 - **Defizite bei der Selbstständigkeit und der Kommunikation**
 - **Erforderliche Pflegeunterstützung**
 - **Hygiene**
 - **Ernährung**
 - **Inkontinenz**
 - **Stürze**
 - **Immobilität**

Die pflegenden Angehörigen



- **Rolle und Pflichten des Kranken übernehmen**
- **Alleine entscheiden müssen**
- **Die eigenen Beschränkungen im Alter ertragen**
- **Schlafmangel**
- **Die eigenen Interessen vernachlässigen**
- **Die eigene Gesundheit hinten anstellen**
- **Schlafmangel**
- **Eintönigkeit im Alltag**
- **Fehlende Kommunikation**

- **Rund um die Uhr**
- **Marathonlauf**



„Kümmererschutz“



- **Betreuung der pflegenden Angehörigen durch Familie, Arzt, Pflege u. Laienhelfer**
 - **Befindlichkeit und Überlastung erfragen**
 - **Auszeiten gewähren**
 - **Kurzeitpflege oder Verhinderungspflege anbieten**
 - **Urlaub ermöglichen**
 - **Schlechtes Gewissen meiden**
 - **Krankheiten des pflegenden Partners erkennen und behandeln**
 - **Zeit für den Arztbesuch nehmen**
 - **Depression der Pflegenden**
 - **Schmerzen**

„Kümmererschutz“



- **Betreuung der pflegenden Angehörigen durch Familie, Arzt, Pflege u. Laienhelfer**
 - **Schlafdefizit beim gesunden Partner beachten**
 - **Krankheit des pflegenden Angehörigen**
 - **Patient stört den Nachtschlaf pflegender Angehöriger**
 - **Regelmäßig Freizeit für betreuende Angehörige schaffen**
 - **Seniorensitter, Familienwache u. Handy empfehlen**
 - **Soziale Kontakte und Interessen aufrechterhalten**
 - **Das eigene Demenzrisiko senken**
 - **Demenz ist eine Krankheit und keine Schande**
 - **Sich nicht verstecken**
 - **Schlechtes Gewissen der Unzulänglichkeit meiden**

Angehörigenberatung



- **Probleme vorhersehen**
 - **Gasherd, Kfz, Weglaufen, Stürze**

- **Urlaubsplanung**

- **Wohnungsgestaltung**

- **Arztbriefe für gesunden Partner bei Notfall**

- **Überprüfen Standpunkt Intensivstation, Reanimation**

Angehörigenberatung



➤ Wer berät?

- Hausarzt, Facharzt
- Krankenhaus Pflegeberatung
- Beratungs- und Infocenter Pflege (BIP) der Stadt
- Alzheimergesellschaft (Veranstaltungen, Broschüren)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit